

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 18.01.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Die teils grossen Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem Wind wuchsen die Triebschneeansammlungen in den letzten Tagen weiter an. Schon einzelne Tourengänger oder Freerider können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze. Sie sind weit verbreitet aber für Geübte gut zu erkennen. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse teils ungünstig.

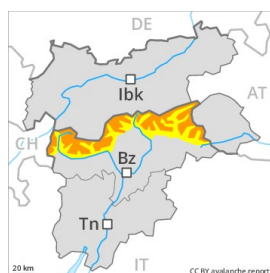
Schneedecke

Neu- und Triebschnee liegen teilweise auf weichen Schichten. In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist allgemein störanfällig.

Tendenz

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 18.01.2019 →



Triebsschnee



Waldgrenze



Altschnee



Abseits der Pisten verbreitet gefährliche Lawinensituation.

Die umfangreichen Triebsschneeanisammlungen der letzten Woche liegen auf schwachen Schichten. Die mächtigen Triebsschneeanisammlungen können sehr leicht ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

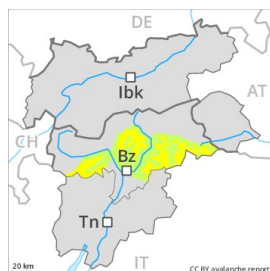
Schneedecke

Die schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten. Im mittleren Teil der Altschneedecke sind an allen Expositionen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Triebsschneeanisammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Lawinen können teilweise bis in tiefe Schichten durchreißen und vereinzelt gross werden.

Tendenz

Lokal etwas Neuschnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 18.01.2019



Triebsschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge entstanden meist kleine Triebsschneeansammlungen. Diese können mit geringer Belastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in hohen Lagen und im Hochgebirge zu.

Schneedecke

Die Triebsschneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Sie sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Mäßig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 18.01.2019



Triebschnee



2200m

Die Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Die Triebschneeansammlungen liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist klein aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Triebschnee liegt stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke. Es liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1.